



21. März 2018

Techno Classica 2018: Volkswagen zeigt Highlights aus über 60 Jahren Forschung und Entwicklung

- Themenschwerpunkt „Forschung und Entwicklung“ auf der Techno Classica
- Volkswagen zeigt Technologieträger „Futura“ von 1989 und Sicherheitsfahrzeug „ESVW I“ von 1972 (freundliche Leihgabe der Stiftung AutoMuseum Volkswagen)
- Foto-Aktion für Besucher und Currywurst-Bulli vor Ort

Wolfsburg/Essen – Zukunftsmusik wird bei Volkswagen schon seit über 60 Jahren gespielt. Das „Orchester“ ist eines der spannendsten und vielseitigsten Bereiche der Automobilindustrie – die Forschung und Entwicklung. Hier herrscht nie Stillstand, und über die Jahrzehnte sind hier viele wegweisende Konzepte für die Mobilität von morgen entstanden, verkörpert durch faszinierende Prototypen und Studien. Eine kleine, aber ausgesprochen feine Auswahl aus der Volkswagen Forschungshistorie wird vom 21. bis 25. März 2018 auf der Oldtimermesse Techno Classica in Essen zu bewundern sein.



Studie IRVW Futura (1989)



Studie ESVW I (1972)

Trägt ihren Namen zu Recht: die Hightech-Studie „IRVW Futura“

„Das Auto von morgen – heute schon Realität“ – so lautete der Slogan zum Integrated Research Volkswagen (IRVW) Futura, den Messebesucher am Volkswagen Stand auf der Techno Classica bestaunen können. Die Hightech-Studie war der Star der Internationalen Automobilausstellung (IAA) des Jahres 1989. Und es waren nicht nur die spektakulären Flügeltüren, die damals Messebesucher und Fachpresse begeisterten: Der Futura ist ein rollender Technik-Tempel, vor 29 Jahren bereits ausgestattet mit Funktionen, die man mittlerweile in Serienmodellen der Jetztzeit findet. Dazu zählen etwa ein Abstandsradar, Auspark- und Bremsassistent,

Pressekontakt

Volkswagen Kommunikation
Sascha Oliver Neumann
Sprecher Volkswagen Classic
Tel: +49 (0) 5361 / 9-86952
sascha.oliver.neumann@volkswagen.de



Mehr unter
volkswagen-media-services.com



ein Navigationssystem, Bordcomputer, eine elektrische Parkbremse und weitere Funktionen.

Mit Sicherheit ein Messe-Highlight: die Studie ESVW I

Ein weiteres Exponat aus der Stiftung AutoMuseum ist der „Experimental Safety Volkswagen“ (ESVW I), mit dem Volkswagen 1972 als erster europäischer Automobilhersteller ein Forschungsfahrzeug präsentierte, das nicht nur sämtliche US-Sicherheitsauflagen übertraf, sondern auch voll alltagstauglich war. Herzstück der 4,73 Meter langen Limousine ist ihre hochfeste, aus drei Zonen bestehende Karosserie-Sicherheitsstruktur. Seitenaufprallschutz, ein vollautomatisches Gurtsystem mit Gurtstraffern, Schulter- und Kniegurten sowie spezielle Sicherheitsitze tragen zusätzlich zur Passagiersicherheit bei – und das alles bereits vor 46 Jahren.

Weitere Messeattraktionen: Foto-Aktion und Currywurst-Bulli

Das hat Tradition auf der Techno Classica: Die beim Publikum beliebte Foto-Aktion findet auch in diesem Jahr wieder statt. Wer eine bleibende Erinnerung an die Techno Classica 2018 mitnehmen möchte, kann sich auf der Messe kostenfrei vom Volkswagen Classic Fotografen mit dem Exponat seiner Wahl ablichten lassen. Für das leibliche Wohl ist natürlich auch gesorgt: Auf der Freifläche des Messegeländes wird der Currywurst-Bulli die Gäste mit dem populären Snack versorgen, der 2018 seinen 45. Geburtstag feiert – die Volkswagen Currywurst.

Volkswagen mit drei Themenwelten auf der Techno Classica

Rund 190.000 Besucher werden zur diesjährigen Techno Classica erwartet – und die bekommen am Volkswagen Stand jede Menge zu sehen: Neben dem Themenkomplex „Zukunftsmodelle“ mit den Forschungsfahrzeugen Futura und ESVW I locken im Bereich „Traumtypen“ exklusive Cabriolet-Prototypen aus der Osnabrücker Karmann-Sammlung. Motorsportfans können sich auf den rund 400 kW/600 PS starken Bimotor-Golf „Pikes Peak“ freuen, mit dem Volkswagen Motorsport 1987 das gleichnamige Bergrennen in den USA bestritt. Ein Besuch in Halle 7.0 lohnt also auf jeden Fall, denn hier ist für alle etwas dabei.

Über die Marke Volkswagen: Wir bringen die Zukunft in Serie.

Die Marke Volkswagen Pkw ist weltweit in mehr als 150 Märkten präsent und produziert Fahrzeuge an mehr als 50 Standorten in 14 Ländern. Im Jahr 2017 hat Volkswagen rund 6,23 Millionen Fahrzeuge ausgeliefert, hierzu gehören Bestseller wie Golf, Tiguan, Jetta oder Passat. Derzeit arbeiten weltweit 198.000 Menschen bei Volkswagen. Hinzu kommen mehr als 7.700 Handelsbetriebe mit 74.000 Mitarbeitern. Volkswagen treibt die Weiterentwicklung des Automobilbaus konsequent voran. Elektromobilität, Smart Mobility und die digitale Transformation der Marke sind die strategischen Kernthemen der Zukunft.
